



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Medienmitteilung der Bau- und Verkehrsdirektion vom 29. September 2021

## **Neues Polizeizentrum in Niederwangen**

# Kanton hat Baugesuch eingereicht

Mit dem Start des Baubewilligungsverfahrens hat das Projekt für ein neues Polizeizentrum in Niederwangen in der Gemeinde Köniz termingerecht einen wichtigen Meilenstein erreicht. Ein Mobilitätskonzept zeigt zudem, dass das Polizeizentrum das in der Überbauungsordnung festgelegte Fahrtenkontingent deutlich unterschreiten wird. Die Bauarbeiten beginnen gemäss aktueller Planung Mitte 2023. Die Inbetriebnahme des neuen Polizeizentrums ist für 2028 vorgesehen.

Mit dem Abschluss des Vorprojekts und der Einreichung des Baugesuchs befindet sich das Projekt für ein neues Polizeizentrum im Gebiet Juch-Hallmatt bei der Autobahnausfahrt Niederwangen auf Kurs. Das Baugesuch des Kantons ist bei der Gemeinde Köniz vom 29. September bis zum 29. Oktober 2021 öffentlich aufgelegt. Im nächsten Projektschritt wird der Kanton das ausführende Totalunternehmen auswählen und mit diesem zusammen die Bauprojektphase vorbereiten. Der Spatenstich ist Mitte 2023 vorgesehen. Läuft alles nach Plan, sind die Bauarbeiten Ende 2027 abgeschlossen, und die Kantonspolizei kann das neue Polizeizentrum ab 2028 in Betrieb nehmen.

## **Fahrtenkontingent der Überbauungsordnung wird nicht ausgeschöpft**

Rund 1400 Polizeiangehörige werden dereinst im neuen Polizeizentrum arbeiten. Der Kanton hat in einem Mobilitätskonzept dargelegt, welches Verkehrsaufkommen damit verbunden sein wird. Gemäss Überbauungsordnung steht für das Polizeizentrum ein Kontingent von täglich 1844 Fahrten zur Verfügung. Die Berechnungen zeigen, dass diese Zahl mit maximal 1710 Fahrten deutlich unterschritten wird. Darin inbegriffen sind die Fahrten des Polizeibetriebs und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche mit dem Auto zur Arbeit pendeln, sowie die Fahrten von Lieferanten und Besuchenden. Entlastend wirkt, dass rund die Hälfte der Polizistinnen und Polizisten den öffentlichen Verkehr für den Arbeitsweg nutzen wird und 230 Veloabstellplätze zur Verfügung stehen. Der überwiegende Teil der Fahrten von und zum Polizeizentrum erfolgt direkt via Autobahnanschluss Niederwangen. Die Schichtwechsel liegen zudem in der Regel nicht in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend, was die Auswirkungen auf den Stossverkehr dämpft.

### **Polizeizentrum Niederwangen: Führungsinfrastruktur unter einem Dach**

Die Kantonspolizei Bern ist heute im Raum Bern auf 18 Standorte verteilt. Dies erschwert und verteuert die Arbeitsabläufe. Zudem ist der Standort im Ringhof im Berner Nordring in die Jahre gekommen und müsste saniert werden. Um in einem modernen Umfeld mit neuen Technologien effiziente Polizeiarbeit leisten zu können, ist die Weiterentwicklung der Polizei aber zwingend nötig. 2016 hat der Kanton Bern bekannt gegeben, dass er im Gebiet Juch-Hallmatt bei der Autobahnausfahrt Niederwangen ein neues Polizeizentrum plant. Es wird die Regionalen Einsatzzentralen (REZ) sowie weitere Führungsstäbe und -infrastruktur räumlich unter einem Dach vereinen. Die Polizeiwachen – wichtige Anlaufstellen für die Bevölkerung – werden nicht ins neue Polizeizentrum nach Niederwangen umziehen. Sie bleiben wie heute nahe bei den Bürgerinnen und Bürgern.

### **Notiz an die Redaktionen**

Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Christoph Neuhaus, Bau- und Verkehrsdirektor, Tel. 031 633 31 02
- Giovanni Tedesco, Projektleiter im Amt für Grundstücke und Gebäude, Tel. 031 633 34 42